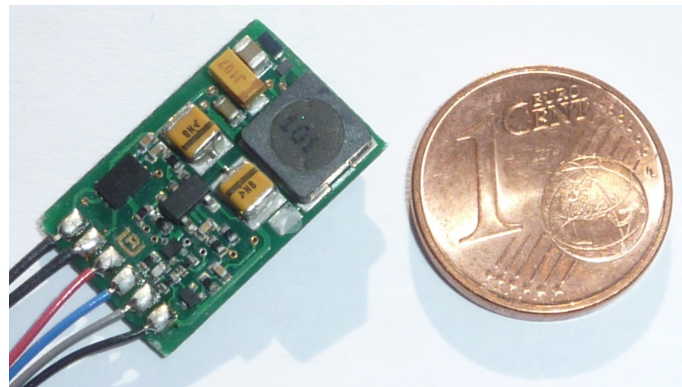


# DIETZ

## MODELLBAHNTECHNIK

---



### Geräuschelektronik micro-ISA4

Kompakte, preiswerte Elektronikbausteine zur vorbildgerechten Wiedergabe von digital abgespeicherten Original-Geräuschen

Betriebsspannung 6 bis 24 Volt

Der Anschluss erfolgt über die SUSI-Schnittstelle

Abmessungen 19 x 12 x 3,6 mm

Geeignet für alle Spurweiten von N - II



CE

GERÄUSCH-  
ELEKTRONIK

micro-ISA4

[www.d-i-e-t-z.de](http://www.d-i-e-t-z.de)

- **Sehr kompakter Aufbau** - nur 19 x 12 x 3,6 mm - *ab Spur N in Fahrzeuge einbaubar*
- **Keine Abwärme** durch modernste Digitalschaltungstechnologie
- **Sehr gute Tonqualität** durch original Lok-Aufnahmen
- Leistungsfähige **Digitalendstufe 2,2 Watt** für Lautsprecher 8 Ohm
- Großer Datenspeicher mit bis zu 320 **Sekunden Sound**
- **Fahrtabhängige**, intelligente Steuerung der Abspielvorgänge
- **Servicefreundlich** durch Anschluss per Steckverbindung
- Für den Betrieb an Decodern mit **SUSI-Schnittstelle**
- **Gleichzeitige Wiedergabe** der Geräusche durch **4-Kanaltechnik**
- **Einstellung** der Lautstärken und weiterer Parameter **per CV** (auch POM)
- Neue Sounds per Programmierer **selbst nachladbar**
- **Selbst beispielbar** (vorbereitet)
- Anschluss für Sensor zur wahlweise **radsynchronen Tonwiedergabe** bei Dampfloks
- Frühere Sounds DSD und DS3 **voll kompatibel** abspielbar
- **Psychoakustische Kennlinie** der Dampfloksounds bei Steuerung über Fahrstufen
- **Noise-Shaping-Technology** – weniger Rauschen und nochmals gesteigerte Klangqualität
- **Functionmapping bis F28**
- Wahlweise **automatischer Achtungspfeiff**
- **Analogbetrieb möglich** (in Verbindung mit geeignetem Decoder)
- Zufallsgeräusche auch **manuell schaltbar**
- **Ausgänge** für Feuerbüchse, Verdampfer bzw. Bremslicht und Pantoblitz
- Auf Kundenwunsch Sonderanfertigungen lieferbar
- **2 Jahre Garantie** auf Materialfehler

Alle für die Geräuschmodule der Serie micro-IS4 verwendeten Geräusche sind Originalaufnahmen der entsprechenden Vorbildfahrzeuge.

Sie hören also die Wiedergabe von absolut naturgetreuen Geräuschen,  
keine synthetisch erzeugten Sounds.

Für einen besonders originalgetreuen Klang sind **DIETZ MODELLBAHNTECHNIK** - Geräuschmodule micro-IS4 in Mehrkanaltechnik wie ein Studio-Tonbandgerät aufgebaut. Die Wiedergabe der Fahr- und Zusatzgeräusche kann dadurch gleichzeitig ohne gegenseitige Ausblendungen erfolgen. Zusatzgeräusche wie Pfeife oder Glocke können jederzeit, auch bei abgeschaltetem Stand- und Fahrgeräusch, wiedergegeben werden. Die Zusatzgeräusche können außerdem in der Tonlänge variiert werden - kurzes Einschalten ergibt z.B. einen kurzen Pfeiff, ein längerer Einschaltimpuls ergibt einen längeren Pfeifton. Die Wiedergabe der Dampflokomotiv-Fahrgeräusche kann wahlweise radsynchron oder fahrstufengesteuert erfolgen.

Geräuschmodule vom Typ micro-IS4 für den Anschluss an die SUSI Schnittstelle werden am SUSI Ausgang des Decoders oder Funkempfängers nur angesteckt und sind nach Anschluss des Lautsprechers sofort betriebsbereit. Über die SUSI Schnittstelle werden sie sowohl mit Energie als auch mit den erforderlichen Daten versorgt. Alle Funktionen werden über diese Schnittstelle gesteuert. Eine zusätzliche weitere Verbindung zwischen Decoder und Soundmodul ist nicht notwendig.

Wahlweise kann bei Dampfloksounds noch ein Steuerkontakt für den Auspuffschlag angebracht werden. Wird der radsynchrone Betrieb gewünscht, so muss ein geeigneter Steuerkontakt angeschlossen werden (Sonderzubehör – liegt dem Modul nicht bei). Hierzu kann wahlweise ein Reedkontakt, ein Hallsensor (z.B. Infineon TLE 4906) oder eine geeignete Lichtschranke verwendet werden. Einen Anschlussplan hierzu finden Sie weiter unten in dieser Anleitung. Die Spannung am Ausgang Pluspol für Hallsensor beträgt 3,3 Volt. Der Ausgang ist mit 2mA belastbar.

Beim Einbau der Soundmodule ist darauf zu achten dass keine metallischen Teile im Fahrzeug berührt werden dürfen! Die Montage erfolgt am zweckmäßigsten mittels eines Stücks Doppelklebeband.

Beim Anlöten der Leitungen unbedingt Feinlötkolben verwenden und entsprechende Vorsicht walten lassen!

Der Lautsprecher sollte zur optimalen Wiedergabe so montiert werden dass er durch eine geeignete Öffnung des Fahrzeuges direkt ins Freie abstrahlen kann. Grundsätzlich wird der für den jeweiligen Einbauplatz größtmögliche Lautsprecher empfohlen. Eine so genannte Schallkapsel ist nicht erforderlich – Das Lokomotivgehäuse ist ein viel besserer und größerer Resonanzraum.

**Bitte beachten Sie, dass, laut EMV-Gesetz, der Baustein nur innerhalb von Fahrzeugen betrieben werden darf, die das CE-Zeichen tragen.**

Die Zuordnung der Funktionen kann per CV geändert werden - siehe Tabelle weiter unten in dieser Anleitung. Die werksseitige Einstellung der Funktionen entnehmen Sie ebenfalls dieser Tabelle.

Über die Geräuschnummer #8 kann bei Modulen der Serie micro-IS4 das Aus- bzw. Einblenden des gesamten Geräusches auf eine Funktionstaste gelegt werden. Fährt die Lok z.B. aus dem sichtbaren Bereich einer Modellbahnanlage heraus (Schattenbahnhof), so kann durch Einschalten dieser Funktionstaste (f8 bei werksseitiger Einstellung) der gesamte Ton weich ausgeblendet werden. Modulintern wird der Sound auch im ausgeblendeten Zustand gemäß der jeweiligen Fahrsituation weiter generiert. Wird der Sound über das Abschalten der Sonderfunktionstaste wieder allmählich eingeblendet, so erklingt der Sound weiterhin immer richtig entsprechend der momentanen Fahrsituation.

Eine Lautstärkeregelung kann zusätzlich zur Einstellung per CV auch durch Einschleifen eines Potis (50 oder 100Ohm, 0,5 bis 1 Watt Belastbarkeit) oder eines entsprechenden Vorwiderstandes in die Lautsprecherzuleitung erfolgen. Werksseitig sind die Module auf maximale Lautstärke eingestellt.

Für Anwendungsfälle bei denen die vom Modul abgegebene Lautstärke nicht ausreicht kann der externe 6 Watt-Verstärker NFV 06 zusätzlich angeschlossen werden.

Für weitergehende Anwendungen und für fortgeschrittene Ansprüche sind bei

**DIETZ MODELLBAHNTECHNIK** weitere Soundmodule erhältlich.

Die Funktionen der Module der Serie micro-IS4 können über die SUSI Schnittstelle eines Decoders oder direkt über den Programmierer **DIETZ MODELLBAHNTECHNIK** SUSI-PRS / PRU programmiert werden. Die Programmierung erfolgt über CVs. Die Vorgehensweise hierzu entnehmen Sie bitte der Anleitung Ihres verwendeten Geräts.

### Einstellungen zur dynamischen Soundänderung

Alle Einstellungen sind ab Werk auf durchschnittliche Werte voreingestellt und können mittels CV-Programmierung geändert werden.

So können Einstellungen, die eine Änderung des Sounds an die augenblickliche Fahrsituation betreffen, auf den jeweils verwendeten Loktyp angepasst werden. Die Einstellungen betreffen die Soundänderung bei Laständerungen (Bergauf- und Bergabfahrten), die Geschwindigkeitsschwelle für den Einsatz des Bremsenquietschens und die Einschaltsschwelle für den Lüfter.

Diese Einstellungen sind teilweise in CV-Bank1 (Achtung Expertenmodus!) abgespeichert und sollten nur von Sachkundigen verstellt werden. Ab Werk sind diese auf bestmögliche Erfahrungswerte abgespeichert und müssen im normalen Betrieb nicht geändert werden.

### Programmierung

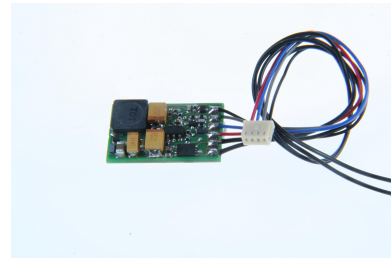
Die Grundlage aller Einstellungsmöglichkeiten von Decoder und Soundmodulen bilden die Configurations-Variablen (CVs) gemäß NMRA/DCC-Norm. Das Soundmodul micro-IS4 kann über den **DIETZ MODELLBAHNTECHNIK** Programmierer SUSI-PRs / PRU oder über den Lokdecoder programmiert werden. Hierzu ist eine geeignete Zentrale notwendig die die entsprechenden CVs programmieren kann (z.B. die Intellibox von Uhlenbrock, DigitalPlus von Lenz).

## CV-Tabelle für Geräuschmodule micro-IS4

### Standardeinstellungen

CV	Beschreibung	Wertebereich	default
897	SUSI Adressbereich – Achtung wenn CV 897=2 oder 3 sind alle folgenden CVs + 40 bzw. +80	1-3	1
900	Herstellerkennung	read only	115
901	Softwareversion	read only	
902	Gesamtlautstärke des Sounds	50-200	192
903	Soundauswahl für f 0	ab Werk kein Sound	0
904	Soundauswahl für f 1	ab Werk Signalhorn	2
905	Soundauswahl für f 2	ab Werk Geräusch ein	3
906	Soundauswahl für f 3	ab Werk Entkuppler	4
907	Soundauswahl für f 4	ab Werk Achtungspfeiff	16
908	Soundauswahl für f 5	ab Werk Glocke oder Signalhorn 2	1
909	Soundauswahl für f 6	ab Werk Stationsansage	6
910	Soundauswahl für f 7	ab Werk kein Sound (reserviert für Dampf)	0
911	Soundauswahl für f 8	ab Werk Fader	8
912	Soundauswahl für f 9	ab Werk Schaffnerpfeiff kurz	5
913	Soundauswahl für f10	ab Werk kein Sound (reserviert für Licht FH)	0
914	Soundauswahl für f11	ab Werk Pumpe / Luftpresser	15
915	Soundauswahl für f12	ab Werk kein Sound	0
916	Soundauswahl für f13	ab Werk Ansage Abfahren	11
917	Soundauswahl für f14	ab Werk Schippen / Türschließton	14
918	Soundauswahl für f15	ab Werk kein Sound (reserviert für Licht TW)	0
919	Soundauswahl für f16	ab Werk Schaffnerpfeiff lang	12
920	Soundauswahl für f17	ab Werk Pantograph (bei Elloks)	9
921	Soundauswahl für f18	ab Werk kein Sound	0
922	Soundauswahl für f19	ab Werk kein Sound	0
923	Soundauswahl für f20	ab Werk kein Sound	0
924	Soundauswahl für f21	ab Werk kein Sound	0
925	Soundauswahl für f22	ab Werk kein Sound	0
926	Soundauswahl für f23	ab Werk kein Sound	0
927	Soundauswahl für f24	ab Werk kein Sound	0
928	Soundauswahl für f25	ab Werk vorgesehen für User-Sound #200	200
929	Soundauswahl für f26	ab Werk vorgesehen für User-Sound #201	201
930	Soundauswahl für f27	ab Werk vorgesehen für User-Sound #202	202
931	Soundauswahl für f28	ab Werk vorgesehen für User-Sound #203	203
933	Sound-Abschaltzeit bei längerem Stand: 0= aus, 1...255 = Sekunden		0
934	Schaltschwelle für Lüfter	0=sofort ab Losfahren      255=nie an	0-255
935	Konfiguration Bit 0 (Wert 1) = 0 Auspuffschlag Dampflok nur über Reedkontakt Bit 0 = 1 Auspuffschlag Dampflok automatisch und per Reed Bit 1 (Wert 2) = 1 Pause vor dem Wiederholen der Pfeife Bit 2 (Wert 4) = 1 Auspuffschläge halbieren Bit 3 (Wert 8) = 1 Bremsenquietschen bei Zentralen-Fahrstufe = 0 abschalten Bit 4 (Wert 16) = 1 Ausgang Feuer dauernd an solange Heizer schaufelt (Bit 4 Wert 0 = Flackern) Bit 5 (Wert 32) = 1 Lautstärke Fahrgeräusch reduzieren Bit 6 (Wert 64) = 1 Ändern der Faderzeit auf 8 Sekunden und automatisch an beim Einschalten Bit 7 (Wert 128) = 0 Endstufe immer eingeschaltet Bit 7 = 1 Endstufe abgeschaltet, wenn Ton aus	0...195	137
936	Schwelle für aktivieren der Bremse		10-255
937	Leerlaufzeit in Sekunden*	0=nie rein      255=nie von alleine aus	0-255
938	Auspuffschläge max. (bei Betrieb ohne Kontakt)		0-100
939	Auspuffschläge min. (bei Betrieb ohne Kontakt)		50-255
* sollte bei Ellok grundsätzlich auf 255 eingestellt werden			
1021	Einstellung der zu programmierenden Bank - Modus nur für Experten ! – siehe nächste Seite	0-3	0

## CVs Bank A (1) (hierzu CV 1021 = 1) - Diverse Soundeinstellungen



### Einstellungen / Informationen für Experten

1021	Einstellung der zu programmierenden Bank – für alle nachfolgenden Einstellungen = 1	0-3	0
Nachfolgend die zusätzlichen Einstellungen im Expertenmodus. Hierzu CV-Bank1 benutzen, d.h. CV 1021 auf den Wert 1 programmieren. <b>Achtung! wir empfehlen dringend nach Beenden Ihrer Einstellungen den Wert in CV 1021 wieder auf 0 zu setzen!</b>			
900A	Hardware-Version (Product ID)	read only	3
901A	Zusatzinformation Hardware- / Software Version, etc....	read only	1
903A	relative Lautstärke für User-Sound # 200	25-255	128
904A	relative Lautstärke für User-Sound # 201	25-255	128
905A	relative Lautstärke für User-Sound # 202	25-255	128
906A	relative Lautstärke für User-Sound # 203	25-255	128
914 A	Funktion für Alternativlautstärke (in CV 908 B)	0-28,31	21
919A	Bit 0=1 Bei Diesellok zwingend in Leerlauf wenn Zentrale = 0 Bit 1=1 Abschalten Bremsenquietschen sobald Fahrstufe Zentrale wieder größer 0 Bit 2=1 Kanal 1 auch ohne Standgeräusch (ggf. aber nicht in Fahrt) Bit 5=1 Kanal 4 auch ohne Standgeräusch (ggf. aber nicht in Fahrt) Bit 6=1 Gesamtlautstärke auf absolutes Maximum erhöhen (Achtung Gefahr des Übesteuerns!) Bit 7=1 Sperre für Lastanhebung	0-3	0
921A	Abschaltsschwelle für Kurzschlusserkennung je 40mA 1= 40mA 10= 400mA	1-16	16
922A	Fahrstufe unterhalb derer kein Kurvenquietschen ausgelöst wird (wenn in CV 920A Bit 0= 0)	0-127	16
923A	Fahrstufe oberhalb derer kein Kurvenquietschen ausgelöst wird (wenn in CV 920A Bit 0= 0)	0-127	48
924A	Funktion mit der der externe Eingang bei Ellok und Diesellok abgeschaltet werden kann Werte von 0-28 werden den Funktionen F0 bis F28 zugeordnet Wert = 31 bedeutet keine Abschaltung	0-28,31	31
925A	Funktion mit der die Wartezeit in CV 926A abgeschaltet werden kann Werte von 0-28 werden den Funktionen F0 bis F28 zugeordnet Wert = 31 bedeutet keine Abschaltung	0-28,31	31
926A	Wartezeit beim Anfahren 0=keine 255= Vorgabe aus Sound-Datei 32ms pro Wert (also 30 = eine Sekunde, 60= 2 Sekunden, 254 = 8,13 Sekunden)	0-254	255
927A	Bei Dampflok Lastzeit bei Aktivierung durch Beschleunigen	5-20	5
928A	Bei Dampflok Lastzeit bei Aktivierung durch Lastzunahme	5-20	10
929A	Dampfausgang im Stand wenn Sound an 0 - 100 %	0-100	20
930A	Dampfausgang in Fahrt wenn Sound an 0 - 100 %	0-100	80
931A	Dampfausgang im Leerlauf wenn Sound an 0 - 100 %	0-100	35
932A	Dampfausgang beim Anfahren wenn Sound an 0 - 100 % während der Wartezeit (CV926A) wird ein angeschlossener Dampferzeuger mit diesem Wert vorgeheizt	0-100	100
nachfolgend Einstellungen für automatisch auslösbare Sounds beim Losfahren			
933A	Abzuwartende Standzeit für automatisches Auslösen Sound #16 Pfiff kurz 0 = immer 255 = nie	0-255	255
934A	Standzeit für automatische Soundfunktion #99 (Anfahrzischen) 0 = ab 1 Sekunde 255 = nie	0-255	90
nachfolgend dynamische Einstellungen			
935A	Erkennung „schneller“	128-140	129
936A	Erkennung „langsamer“	100-127	124
937A	Empfindlichkeit auf Laständerungen 1 = reagiert sehr schnell 8 = sehr langsam	1-8	6
938A	Auslöseschwelle bei Motorlastzunahme 128 = Tonänderung bei Lastzunahme ausgeschaltet	0-128	3
939A	Auslöseschwelle bei Motorlastabnahme 128 = Tonänderung bei Lastabnahme ausgeschaltet	0-128	3

**CVs Bank B (2) (hierzu CV 1021 = 2) - Lautstärkeinstellungen**

CV			Beschreibung	erl. Werte	default
1	2	3			
			< SUSI Adressbereich		
900 B			Lautstärke Auspuffschläge (nur bei Dampflok)		
901 B			Lautstärke für Sound Nummer 01		255
902 B			Lautstärke für Sound Nummer 02		255
903 B			Lautstärke für Stand- und Fahrgeräusche		255
904 B			Lautstärke für Sound Nummer 04		255
905 B			Lautstärke für Sound Nummer 05		255
906 B			Lautstärke für Sound Nummer 06		255
907 B			Lautstärke für Sound Nummer 07		255
908 B			Alternativlautstärke (Umschaltbar per Funktion aus CV 914A)		64
909 B			Lautstärke für Sound Nummer 09		255
910 B			Lautstärke für Sound Nummer 10		255
912 B			Lautstärke für Sound Nummer 12		255
913 B			Lautstärke für Sound Nummer 13		255
914 B			Lautstärke für Sound Nummer 14		255
915 B			Lautstärke für Sound Nummer 15		255
916 B			Lautstärke für Sound Nummer 16		255
917 B			Lautstärke für Sound Nummer 17		255
918 B			Lautstärke für Sound Nummer 18		255
919 B			Lautstärke für Sound Nummer 19		255
920 B			Lautstärke für Sound Nummer 20		255
921 B			Lautstärke für Sound Nummer 21		255
922 B			Lautstärke für Sound Nummer 22		255
923 B			Lautstärke für Sound Nummer 23		255
924 B			Lautstärke für Sound Nummer 24		255
925 B			Lautstärke für Sound Nummer 25		255
933 B			Lautstärke Kurvenquietschen		255
936 B			Lautstärke für Schalten		128
937 B			Lautstärke für Bremsenquietschen		255
938 B			Lautstärke Richtungswechsel		128

**Bitte Beachten – Wenn CV Wert = 0 dann ist der Sound nicht zu hören. Dies kann dazu benutzt werden einzelne Sounds abzuschalten**



## CVs Bank C (3) (hierzu CV 1021 = 3) - Soundparameter

CV			Beschreibung	erl. Werte	default
1	2	3	< SUSI Adressbereich		
900 C			Dieselrampe nach Leerlauf	20-127	40
901 C			Fahrstufe bei der in den nächst höheren Gang geschaltet wird (SUSI Norm 127 x2)		30
902 C			Fahrstufe bei der in den nächst höheren Gang geschaltet wird		60
903 C			Fahrstufe bei der in den nächst höheren Gang geschaltet wird		90
904 C			Fahrstufe bei der in den nächst höheren Gang geschaltet wird		127
905 C			Fahrstufe bei der in den nächst höheren Gang geschaltet wird		127
906 C			Fahrstufe bei der in den nächst höheren Gang geschaltet wird		127
907 C			Fahrstufe bei der in den nächst höheren Gang geschaltet wird		127
908 C			Fahrstufe bei der in den nächst höheren Gang geschaltet wird		127
909 C			Fahrstufe bei der in den nächst höheren Gang geschaltet wird		127
910 C			Fahrstufe bei der in den nächst höheren Gang geschaltet wird		127
911 C			Fahrstufe bei der in den nächst höheren Gang geschaltet wird		127
912 C			Fahrstufe bei der in den nächst höheren Gang geschaltet wird		127
913 C			Fahrstufe bei der in den nächst höheren Gang geschaltet wird	127	
914 C			Dynamikbereich - möglich 100 – 200% 0=100% 255 = 200% (.78% schritte)	100-255	20
915 C			Dynamikbereich		40
916 C			Dynamikbereich		40
917 C			Dynamikbereich		100
918 C			Dynamikbereich		0
919 C			Dynamikbereich		0
920 C			Dynamikbereich		0
921 C			Dynamikbereich		0
922 C			Dynamikbereich		0
923 C			Dynamikbereich		0
924 C			Dynamikbereich		0
925 C			Dynamikbereich		0
926 C			Dynamikbereich		0
927 C			Zeitrampe (ACHTUNG 0 = 256!)		2
928 C			Zeitrampe		3
929 C			Zeitrampe		4
930 C			Zeitrampe		5
931 C			Zeitrampe		0
932 C			Zeitrampe		0
933 C			Zeitrampe		0
934 C			Zeitrampe		0
935 C			Zeitrampe		0
936 C			Zeitrampe		0
937 C			Zeitrampe		0
938 C			Zeitrampe		0
939 C			Zeitrampe		0

### Neue Sounds ins Modul laden

Soll der Sound des Moduls geändert werden, so muss das Modul vom Lokdecoder getrennt werden und mit dem SUSI Stecker an den Programmierer DIETZ SUSI-PRS / PRU angeschlossen werden.. Neue Sounds befinden sich auf der dem Programmierer beiliegenden CD oder zum downloaden im Internet unter [www.d-i-e-t-z.de / downloads / sounds](http://www.d-i-e-t-z.de/downloads/sounds). Die Bedienungsschritte zum Ändern der Sounds finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Programmierer SUSI-PRS / PRU.

### Eigene Sounds ins Modul laden

Die Module micro-ISA sind vorbereitet für das Bespielen mit eigenen Sounds. Dazu benötigen Sie die entsprechenden Programme und den Programmierer SUSI-PRU.

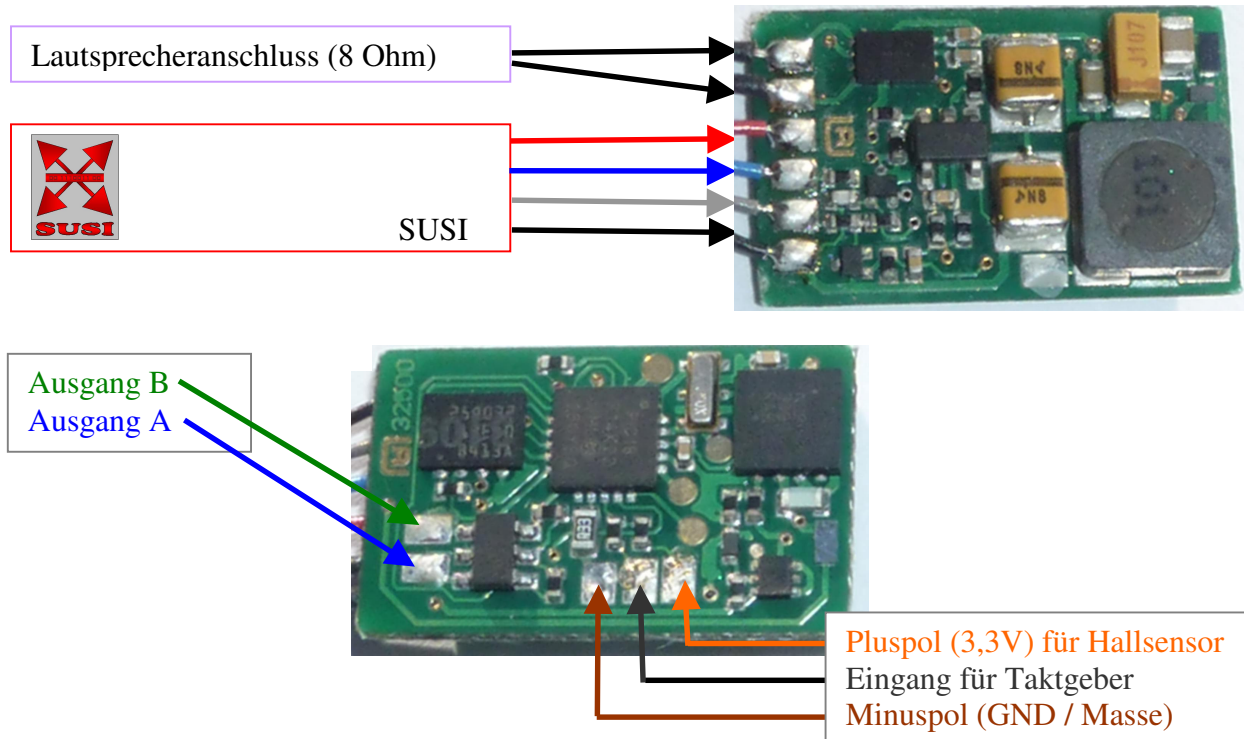
### Betrieb mehrerer Sound- oder Sonderfunktionsmodule an einem Lokdecoder

Wenn mehrere (bis zu drei) Sound- oder Sonderfunktionsmodule an einem Decoder mit SUSI Schnittstelle gemeinsam betrieben werden, kann jedem Modul über die CV 897 ein eigener CV-Adressbereich zugeordnet werden, damit alle Module unabhängig voneinander programmiert werden können. Hierzu wird zunächst nur jedes Modul einzeln an den Lokdecoder oder an den Programmierer angeschlossen. Jedem Modul kann jetzt über die CV 897 ein eigener CV-Adressbereich 1,2 oder 3 zugeordnet werden. Werden danach alle Module gemeinsam angeschlossen, so kann jedes Modul über seinen eigenen CV-Adressbereich angesprochen und programmiert werden. Die geänderten CV Adressen je nach CV-Adressbereich sind in der Liste der CVs aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass die Erläuterungen in den vorangegangenen Abschnitten sich auf den Adressbereich 1 beziehen. Bei Änderung des Adressbereiches, bitte die entsprechenden CV-Adressen benutzen (Im SUSI-Bereich 2 alle Werte +40 oder im SUSI-Bereich 3 alle Werte +80).

## Anschlüsse Geräuschmodule micro-IS4

### Anschlüsse:

Alle Anschlüsse unbedingt mit geeignetem FeinlötKolben durchführen! Module die durch ungeeignetes Lötwerkzeug beschädigt wurden können nicht auf Garantie repariert werden! Unbedingt darauf achten dass der Lautsprecherausgang keinesfalls kurzgeschlossen wird - Zerstörungsgefahr für das Modul!



Soll der Auspuffschlag einer Dampflok radsynchron erfolgen muss am Eingang Taktgeber ein entsprechendes Signal erzeugt werden. Dies kann im einfachsten Fall durch einen mechanischen Kontakt oder durch einen Reedkontakt (SRK) und Magnete am Rad oder an der Achse erfolgen. Die Kontakte werden an die Anschlüsse „Eingang für Taktgeber“ und am Minuspol (GND) angeschlossen. Mechanisch verschleißfrei arbeitet ein Hallsensor (z.B. Infineon TLE 4906) der zusätzlich noch den Anschluss „Pluspol für Hallsensor“ (Ausgang 3,3Volt max 2mA) benötigt. Prinzipiell kann auch eine entsprechende Lichtschranke Verwendung finden. Diese wird grundsätzlich wie der Hallsensor angeschlossen. Den entsprechenden Anschlussplan entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung / den Herstellerangaben der Lichtschranke. Achten Sie beim Anschluss unbedingt darauf dass der Anschluss „Pluspol für Hallsensor“ nicht gegen Masse (GND) kurzgeschlossen wird, das Soundmodul kann dadurch zerstört werden. Anschlussplan für TLE 4906 am Ende der Anleitung.

Das Soundmodul besitzt zwei Funktionsausgänge die nach Minuspol geschaltet werden (Anschluss wie an Lokdecoder mit Gegenpol an U+).

An den beiden Ausgängen können im Dampflokbetrieb ein Raucherzeuger 16-19 Volt (B) und ein Glühbirnchen 16-24V 30mA (A) zur Feuersimulation angeschlossen werden. Der Raucherzeuger bei Dampfloks wird situationsabhängig mit dem Sound eingeschaltet und angesteuert (siehe CV Tabelle).

Bei Elloks oder Straßenbahnen können 2 Glühbirnchen angeschlossen werden für Bremsen (Bremslicht oder Simulation glühender Bremscheiben) (B) und Flackern für Pantographen (Abrissfunke) (A).

Bei Diesellok ist nur der Ausgang Bremsen (B) aktiv.

**Geräuschmodule ausschließlich für den bestimmungsgemäßen Gebrauch einsetzen!  
Zulässiger Temperaturbereich 0 - 70 C°  
Vor Feuchtigkeit schützen!**

**Die Soundmodule micro-IS4 sind kein Kinderspielzeug und dürfen wegen verschluckbarer Kleinteile und wegen herstellungsbedingter scharfer Ecken und Kanten auch nicht in Kinderhände gelangen!**

Weitere Informationen bei Ihrem Fachhändler oder unter [www.d-i-e-t-z.de](http://www.d-i-e-t-z.de)



## Sound-Nummern Belegung Standard für Soundmodule micro-IS4

Funktion / Sound-Nummer	Dampflok	E-Lok	Diesellok	Bemerkungen
F1 / # 02	Signalhorn 1 / Pfeife 1			
F2 / # 03	Geräusch an			
F3 / # 04	Kupplung			
F4 / # 16	Achtungspfeiff			Auch automatisch nach Standzeit (einstellbar per CV)
F5 / # 01	Glocke oder Signalhorn 2 / Pfeife 2			unterschiedlich belegt je nach Loktyp
F6 / # 06	Stationsansage			
F7 / # 0	ab Werk kein Sound			
F8 / # 08	Fader			
F9 / # 05	Schaffnerpfeiff kurz			
F10 / # 0	ab Werk kein Sound			
F11 / # 15	Pumpe / Luftpresser			unterschiedlich belegt je nach Loktyp
F12 / # 0	ab Werk kein Sound			
F13 / # 11	Ansage Abfahren			unterschiedlich belegt je nach Loktyp
F14 / # 14	Schippen / Türschlieton			unterschiedlich belegt je nach Loktyp
F15 / # 0	ab Werk kein Sound			
F16 / # 12	Schaffnerpfeiff lang			

Durch Eintragen der Sound-Nummer in eine der CVs 903-931 wird das ausgewählte Geräusch der gewünschten Funktion zugeordnet.

### Sound- und Funktions-Nummern für Soundmodule micro-IS4 sortiert nach Nummer

x = 0	kein Sound wird aktiviert	
x = 1	Glocke oder Horn 2	
x = 2	Pfeife oder Signalhorn 1	
x = 3	Stand- und Fahrgeräusch der Lok	
x = 4	Entkupplergerusch	
x = 5	Schaffnerpfeiff kurz	
x = 6	Stationsansage	
x = 7	nicht belegt, vorgesehen für mögliche zukünftige Erweiterungen	
x = 8	Ein- bzw. Ausblenden des gesamten Sounds (Fader)	
x = 9	Kupplung auf und zu / Pantograph	
x = 10	nicht belegt, vorgesehen für mögliche zukünftige Erweiterungen	
x = 11	Ansage Abfahren	
x = 12	Schaffnerpfeiff lang	
x = 13	Injektor / Druckluft	
x = 14	Schippen / Türschliegerusch	
x = 15	Luftpumpe / Luftpresser	
x = 16	Achtungspfeiff – auch automatisch auslösbar, Einstellung in CV 933 A	
x = 17	Abblasen / nicht belegt	
x = 18	Schüttelrost / nicht belegt	
x = 19	Rangierfunk	
x = 20	Ansage 2	
x = 21	Bremsluft	
x = 22-25	- unterschiedliche Belegung je nach Modul / Nicht bei allen Modulen belegt	
x = 93	Bremsenquietschen manuell	
x = 95	Seuthe Ausgang immer an auf Maximum (auch wenn Sound aus)	
x = 96	Seuthe Ausgang immer aus (auch wenn x = 95 aktiviert oder Sound an)	
x = 97	Bremsengerusch komplett abschalten per Funktion	
x = 98	Lüfter - auch automatisch auslösbar ab einstellbarer Fahrstufe, Einstellung in CV 937	
x = 99	Anfahrzischen manuell (bei Dampflok) – auch automatisch auslösbar, Einstellung in CV 934 A	
x = 200	selbst beispielbarer Sound 1	
x = 201	selbst beispielbarer Sound 2	
x = 202	selbst beispielbarer Sound 3	
x = 203	selbst beispielbarer Sound 4	
andere als die oben genannten Werte sind unzulässig und können zu Fehlfunktionen führen		

Die angegebenen Soundnummern entsprechen unserer Standardprogrammierung. Abweichungen bei einzelnen Sounds sind jedoch möglich.

Die Geräusche 13, 14 und 15 werden je nach Traktionsart und Modul auch automatisch abgespielt

## Anschluss Hallsensor an micro-ISA

